

Gudrun Frommholz verstorben

Montag, 02.11.2009

Gudrun Frommholz, Ehefrau des Frommholz-Seniorchefs Dirk-Walter Frommholz und Mutter des geschäftsführenden Gesellschafters Gero Walter Frommholz, ist im Alter von 58 Jahren verstorben. Die am 3. November 1951 in Bielefeld geborene Gudrun Frommholz hat im September 1974 ihre Ausbildung zur Hotelfachfrau abgeschlossen und einen Monat darauf Dirk-Walter Frommholz geheiratet. 1975 wurde der erste Sohn Gero Walter, 1980 der zweite Sohn Götz Harald geboren. Neben der Familienorganisation übernahm Gudrun Frommholz auch gesellschaftspolitische sowie soziale Aufgaben. Neun Jahre lang war sie Vorsitzende des Fördervereins der Marienschule der Ursulinen zu Schildesche. 1987 wurde sie Mitglied des Vorstandes des Fördervereins des Altenheims Martinsstift in Spenge und machte sich stark für die Palliativstation im Lukas-Krankenhaus in Bünde. Im selben Jahr erfolgte auch die Aufnahme in den Inner Wheel Club in Herford und 1992 wurde Gudrun Frommholz Gründungsmitglied des Inner Wheel Clubs Herford-Widukind. Mehrere Jahre lang war sie Delegierte in unterschiedlichen Gremien und wurde für das Amtsjahr 1999/2000 Clubpräsidentin. 2003/2004 war sie Vizepräsidentin des Distrikts und für das Jahr 2004/2005 wurde sie zur Distriktpräsidentin des 90. Distriktes von Inner Wheel Deutschland gewählt. In ihrem Präsidentenjahr legte sie den Fokus auf die Palliativpflege und die Hospizbewegung. Für ihr vielfältiges soziales Engagement erhielt Gudrun Frommholz 2005 eine der höchsten Auszeichnungen der Bundesrepublik Deutschland: Landrätin Lieselore Curländer überreichte ihr das Bundesverdienstkreuz. Seit 1976 war Gudrun Frommholz zudem Mitglied in der CDU und ab 1991 auch kommunalpolitisch tätig. 1994 wurde sie in den Rat der Stadt Spenge gewählt und wirkte dort in verschiedenen Ausschüssen. Unter anderem war sie Vorsitzende im Sozial- und Gleichstellungsausschuss. Seit 1995 lenkte Gudrun Frommholz als Vorsitzende die Geschicke des CDU-Stadtverbandes.

[zum Seitenanfang](#)